

# Das Bienenprojekt Hilfe für Menschen in Mosambik



24. Rundbrief – Im September 2022

**Liebe Freunde!**



Straße im Fischerdorf Njalane

Nun bin ich schon seit Donnerstag hier in Nhangau und habe schon einiges erlebt. Am Freitag waren wir im Fischerdorf Njalane. Pastor Vengai erzählte, daß es hier zugeht wie in Sodom und Gomorra. Viele hängen am Alkohol und die Männer, wenn sie Geld haben bringen es mit käuflichen Frauen durch. Wenn kein Fisch gefangen wird, dann hungern viele. Ein Lichtblick ist die kleine Gemeinde von Christen, die Pastor Vengai gegründet hat,

die Zahl der Mitglieder wächst langsam aber stetig.

Auf dem Rückweg vom Strand trafen wir einen Mann, der ein handgemachtes Boot zum Kauf anbot. Es war aus einem Baumstamm gefertigt. Über 100km hatte er es auf seinem Fahrrad in 2 Tagen gebracht.



Zurück in Nhangau gab es ein Treffen von Diabetikern. Sie kommen einmal in der Woche zusammen um sich



Diabetikergruppe in Nhangau

auszutauschen und die Werte zu bestimmen. Keiner von ihnen hat ein Messgerät. Im letzten Jahr hatte ich Pastor Vengai eins mitgebracht, weil ich erfahren hatte, daß er unter Diabetes leidet. Er hat darauf gleich begonnen, eine Gruppe von Betroffenen zu bilden, um ihnen zu helfen. Dies hat sich schon positiv ausgewirkt. Dieses Jahr konnte ich noch ein Messgerät mitnehmen und

dank der Spende unsres Apothekers von der Elch Apotheke auch entsprechende Teststreifen.

Am Sonnabend fuhren wir nach Beira um, dort eine Tischkreissäge zu kaufen, damit Pastor Vengai besser und einfacher Bienenkästen herstellen kann. Es vereinfacht doch einiges für ihn und seine Arbeit, daß er ein Fahrzeug hat. Es fährt sich auch ganz gut, obwohl es äußerlich ein paar Macken hat durch den Unfall, den seine Frau baute kurz nach dem Kauf. Sie sind sehr dankbar für alle Hilfe, die sie durch Euch erhalten.

Ich freue mich zu sehen, wie er und seine Frau versuchen, das was sie gelernt haben weiterzugeben. Von dem was sie einnehmen geben sie ab. Die bei ihnen arbeiten bekommen immer einen Teil des Gewinnes.

Am Sonntag nahm ich am Gottesdienst hier in Nhangau teil und wurde gebeten die Predigt zu halten. Der Gottesdienst begann mit einem Bibelstudium, das von



der Frau von Pastor Vengai gehalten wurde. Um 9 Uhr begann das Studium und um 10 Uhr ging es dann gleitend über zum Gottesdienst mit viel Gesang und Tanz. Langsam füllte sich dann auch die Kirche.

Am Montag begann das erste Seminar. Es nehmen etwa 23 Männer und Frauen daran teil.



Das Seminar soll bis Freitag laufen und findet immer vormittags von 8-12 Uhr statt. Die ersten 2 Tage sind gefüllt mit Theorie. An den anderen Tagen werden wir praktisch an den Kästen arbeiten.

So, das soll fürs Erste einmal genug sein. Herzlich möchte ich mich bei Euch bedanken für alle Unterstützung vor allem auch im Gebet.

Euer

A handwritten signature in black ink that reads "Arne Spießwinkel". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Arne Spießwinkel!

Spendenkonto: „Das Bienenprojekt“

Ev. Kirchengemeinde Kropp:

IBAN: **DE56 2175 0000 0165 9527 30**

Bitte Name und Adresse angeben, wenn eine Spendenbescheinigung gewünscht wird.

[www.kirche-kropp.de](http://www.kirche-kropp.de) hier gibt es mehr Informationen zum Projekt!

Persönlich erreichen Sie Arne Spießwinkel Tel.: 04624/8027277

per Post: Siedlungsweg 14 24848 Kropp u. per Mail: [arne.spieesswinkel@web.de](mailto:arne.spieesswinkel@web.de)